Vereinsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **9 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fragekasten.

Antwort auf die Frage in Heft 10. Eine Champignonzucht im Sinne der gestellten Frage ist überall, also auch in der Ostschweiz, möglich und empfehlenswert. Allerdings muss vorausgesetzt werden, dass sie unter tüchtiger Leitung betrieben wird. Im übrigen bringen wir in der vorliegenden Nummer der Zeitschrift eine wertvolle Anleitung zur Einrichtung einer solchen Kultur, welche wir den Interessenten zum besonderen Studium empfehlen.

H. W. Zaugg.

Unterhaltungsecke und Humor.

Pilzleranekdote.

Frau Amanita, eine gewandte Pilzköchin, kaufte auf dem Markte einen Korb voll junger, schöner Pilze. Sie will ihrem Manne Freude bereiten, sind doch eingemachte Schwämme namentlich im Winter, als Beilage zu Fleischspeisen, seine Lieblingsspezialität. Nun, die Frau putzte die Schwämme noch einmal, holte den Papiersack mit Salz, und nun ging's los. Eine Lage Salz, eine Lage Pilze, eine Schicht Salz, eine Lage Pilze usw., bis eine stattliche Anzahl Gläser gefüllt waren. « So, noch gut zugebunden, etikettiert und im Keller versorgt », sprach sie. — (14 Tage später.) Frauchen machte, weil Fasttag war, Pfannkuchen. Beim Mittagstisch machte der Gemahl nach dem ersten Bissen ein bitterböses Gesicht. « Ja was hast du denn, lieber Mann? Schmeckt's dir nicht? », fragte die zarte Ehehälfte und ihr Herz schlug stärker als ein Pferdefuss. — « O das Salz! Wenn es nur unerschwinglich teuer wäre, du würdest gewiss mehr damit sparen! » « Ja, warum? » sprach die holde Gattin. « Nun, so versuche doch einmal, gänzlich ungeniessbar, versalzen, — versalzen! » beteuerte er. « Unmöglich », sagte sie. « Anna!! Bringen Sie einmal den Zuckersack aus dem Speiseschrank herein! » — « Ja, gnädige Frau, es ist keiner mehr da, sie haben ja allen gebraucht, um die Pilze einzulegen!! » *Th. Rinner.*

Humor.

Pilzler A: Hast gelesen? Was meinst du, soll man die Pilze abbrühen oder nicht? — B: Hm! — Ist Geschmackssache, gerade wie bei anderen Speisen, die wir geniessen. — A: Wieso Geschmackssache? — B: Ja, schau zum Beispiel: Der eine isst gerne Pilze abgebrüht, der andere Obst ungebrüht, der nächste Emmentalerkäse abgebrüht und der vierte Schmierseife ungebrüht! *Th. R.*

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn P. Dannelet, Sachwalter, Burgdorf, zu melden.

AARAU

Jeden zweiten Montag des Monats Versammlung im « Falkenbräu », Pelzgasse.

BERN

Jeden Montag abend Pilzschau im Restaurant Viktoriahall, Effingerstrasse.

WINTERTHUR

Mit Schluss der Pilzsaison sind die Pilzbestimmungen eingestellt. Bis auf weiteres **freie Zusammenkunft** in unserem Vereinslokal, jeden 2. und 4. Montag des Monats, 20 Uhr.

Montag den 23. November Monatsversammlung.